

Am Mittwoch, dem 25.10.2023 trafen sich gegen 09:00 Uhr Mitarbeitende und Freunde der verschiedenen Lebenshilfe-Einrichtungen aus Thüringen am Erfurter Hauptbahnhof um mit dem ICE zur Bildungsreise nach Berlin zu fahren. Pünktlich um 09:28 Uhr fuhr der Zug nach Berlin wo er kurz nach 11:30 Uhr ankam.

Als alle aus dem Zug ausgestiegen waren, ging es zum Bus der uns zuerst in die Gaststätte Lawrence zum Mittagessen brachte. Nachdem alle gestärkt wieder aus dem Restaurant kamen ging es zur Bundesvereinigung der Lebenshilfe, in der nochmal erklärt wurde was die Bundesvereinigung der Lebenshilfe bedeutet und man Fragen dazu stellen konnte. Hinterher fuhr uns der Bus zum Hotel wo wir in unsere Zimmer eingewiesen wurden.

Und als letzter Programmpunkt für diesen Tag stand der Besuch in der Thüringer Staatskanzlei auf dem Programm. Das ist die Vertretung des Freistaates Thüringen beim Bund. Dort wurde uns erklärt was dessen Aufgaben sind. Wir konnten auch Fragen zu bestimmten Themen stellen. Anschließend ließen wir es uns bei einem schönen Abendessen gut gehen und erhielten außerdem einen Beutel mit Prospekten und einen Anstecker von Thüringen. Am Abend konnte - als wir im Hotel zurück waren - sich jeder selber aussuchen was er gern noch machen möchte oder ob er schlafen geht.

Der Donnerstag begann mit einem schönen und reichhaltigen Frühstück bevor wir uns dann wieder in den Bus begaben, um an einer Stadtrundfahrt zu wichtigen geschichtlichen Punkten und Themen teilzunehmen. Die Fahrt führte u. a. durch Friedrichshain, die Friedrichstraße oder auch die Warschauer Straße entlang bis zum Bundestag.

Bundestag ist ein gutes Stichwort, denn diesen besuchten wir anschließend. Nachdem wir alle durch die Sicherheitskontrollen gekommen waren, ging es zuerst in den Plenarsaal wo u. a. über die Geschichte und Vorgehensweise im Bundestag gesprochen wurde. Auch hier hatte man die Möglichkeit gehabt zwischendurch Fragen zu stellen. Anschließend gab es eine Diskussionsrunde mit Antje Tillmann. Frau Tillmann ist Mitglied des Bundestages, finanzpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Thüringen. Sie hat uns zu der Bildungsfahrt nach Berlin eingeladen. Mit ihr und Herrn Wolfram Giese (Referent beim Beauftragten der CDU/CSU-Fraktion für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen Wilfried Oellers) diskutierten wir über verschiedene Themen, die uns am Herzen liegen. So kamen die Barrierefreiheit in Bahnhöfen, die Position der CDU zum Thema Kindergrundsicherung/Kindergeld, Inflation, Umsatzsteuer und die Studie zum Werkstattentgelt zur Sprache.

Nach dieser Diskussionsrunde wurden Gruppenfotos von allen Teilnehmenden und Mitarbeitenden der Bildungsreise sowie vom Lebenshilfe-Rat Thüringen gemacht. Und jeder bekam einen Beutel vom Bundestag mit Infomaterial über den Bundestag sowie 2 Ansichtskarten und einen Anstecker dazu geschenkt.

Bevor wir aber den Bundestag wieder verließen, konnte man auf der Dachterrasse noch einen Ausblick genießen. Leider sah man aufgrund des trüben Wetters aber nicht gerade sehr viel. Vor bzw. nach dem Besuch im Bundestag konnte man sich mit Lunchpaketen stärken.

Da nach diesen Erlebnissen viele erschöpft waren, fuhren wir dann erstmal wieder zurück zum Hotel. Auf der Fahrt dorthin sahen wir uns noch weitere historische Punkte vom Bus aus an, wie z. B. das Brandenburger Tor, das Denkmal für die ermordeten Juden Europas sowie den Potsdamer Platz. Und wir fuhren einen Teil vom Mauerweg entlang. Dieser trennte früher Ost- und Westberlin. Dabei sahen wir auch noch einen restlichen Teil der Mauer stehen.

Nachdem sich alle etwas ausgeruht hatten, ging es zum Abendessen in das Hopfingerbräu am Brandenburger Tor, wo wir hinterher die Möglichkeit hatten das Brandenburger Tor im Dunklen zu erleben und uns in Souvenirläden was zu kaufen.

Danach ging es mit dem Bus zurück zum Hotel womit das offizielle Programm für diesen Tag beendet war und sich jeder selber aussuchen konnte was er noch unternimmt oder ob er schlafen geht.

Am Freitag, dem 27.10. hieß es nach einem nochmaligen reichhaltigen Frühstück auschecken und Abschiednehmen vom Hotel. Wir mussten dann alle unser Gepäck in den Bus räumen, damit er pünktlich um 09:30 Uhr losfahren konnte.

Zum letzten Mal machten wir eine Stadtrundfahrt zu geschichtlichen Punkten, fuhren dabei zuerst über Kreuzberg und dann nochmal ein Stück des Mauerweges entlang, z. B. dort wo ein DDR-Grenzsoldat in den Westen flüchtete.

Der nächste Punkt war dann der Besuch im Bundespresseamt, in dem etwas über die Geschichte dieses Hauses und die Aufgaben der Mitarbeitenden erzählt wurde. Auch ein Film wurde gezeigt. Man hatte auch die Möglichkeit gehabt Fragen zu stellen, wenn einem was unklar war.

Nachdem wir das Haus wieder verlassen hatten, sind wir mit dem Bus zum Restaurant gefahren und hatten vor dem Mittagessen noch die Möglichkeit gehabt in Souvenirgeschäften ein paar Andenken von Berlin zu kaufen. Da das Mittagessen im Steak-Restaurant MAREDO stattfand, haben wir natürlich auch Steaks gegessen. Das besondere war, dass im selben Haus auch einige Sendungen vom ZDF gedreht werden; wie z. B. "Berlin direkt".

Als alle mit dem Mittagessen fertig waren, fuhren wir zum letzten Mal mit dem Reisebus und zwar wieder zum Hauptbahnhof. Von dort aus fuhren wir pünktlich um 15:34 Uhr mit unserem ICE nach Erfurt und kamen dort auch pünktlich um 17:24 Uhr an.

Damit ging dann die Bildungsreise zu Ende.

Wir waren 43 Personen und es war für alle eine sehr schöne Bildungsreise, an die wir noch lange zurück denken werden auch wenn das Wetter nicht immer so mitgespielt hat.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die es möglich gemacht haben so eine schöne Reise durchzuführen und auch für den Busfahrer der uns unfallfrei durch Berlin brachte und auch die Menschen im Rollstuhl und Rollator problemlos in den Bus und wieder rausgebracht hat sowie der Reiseführerin die alles im Bus schön erklären konnte.

Matthias Landmann (Lebenshilfe-Gera; Mitglied Lebenshilfe-Rat Thüringen)